

Schrill-bunt, emotional und zeitlos

NTD feiert Uraufführung der 80er-Revue „Völlig losgelöst“ vor begeistertem Publikum

BRITTA BUNTEMEYER

Wie war nochmal die Nummer von der Rosi? Die stand doch auf dem Zettel. „32...“ – Das Publikum weiß bestens Bescheid. „...168“, ertönt es aus dem Saal zu Till Dobe als Punk. Ja, die 80er sind eben ein unvergessliches Jahrzehnt. Da gab es den „Skandal im Sperrbezirk“ um die besagte (fiktive) Prostituierte Rosi, den die Spider Murphy Gang besang, die Avon-Beraterin brachte Schönheit ins Haus, nicht nur die Kids zweifelten am Zauberwürfel, im Fernsehen liefen „Dallas“, „Denver Clan“, „Die Schwarzwaldklinik“ und Hitparaden-Shows.

Das Ensemble des Niederdeutschen Theaters Delmenhorst (NTD) spuckt ordentlich in die Hände und holt die kultigen 80er in der schrill-bunten, unterhaltsamen, informativen und emotionalen Musikrevue „Völlig losgelöst“ rund zwei Stunden lang zurück auf die Bühne des Theaters „Kleines Haus“. Die Uraufführung der Zeitreise von Philip Lüsebrink, der auch Regie führt, konnte am vergangenen Wochenende bereits mit viel Applaus, mehreren Standing Ovations und Zugarufen begeistern. Dieter Brackhahn, Austen Dobrin-Stein, Fentke Stolle, Heiko Petershagen, Oliver Skandera, Petra Witte, Thorsten Wieting, Till Dobe und Tomke Stolle wollte man gar nicht mehr von der Bühne lassen.

Als roter Faden der Revue dient ein überdimensionales Testbild, das sich mit Klappen öffnen lässt. So kommen immer wieder einzelne Darsteller zum Vorschein, um wie Nachrichtensprecher durch politische,



Mehr 80er geht kaum: Oliver Skandera (l.) und Austen Dobrin-Stein begeistern als Modern Talking.
Foto: Konczak

sportliche oder gesellschaftliche Ereignisse zu führen. Mal geht es um den Boykott der Olympischen Spiele 1980 in Moskau, mal um Boris Beckers Wimbledon-Sieg 1985 oder die Angst vor dem „Sauren Regen“. Nicht nur die Testbild-Kulisse bekommt eine erzählerische Funktion. Auch ein großer Zauberwürfel kommt mit seinen Quadraten, die sich auseinandernehmen lassen, immer wieder zum Einsatz – ob als Sitzgelegenheit, Behandlungsliege oder Ständer fürs Keyboard. Ein gewitztes Gimmick, das am Ende nochmal besonders emotional genutzt wird.

Doch „Völlig losgelöst“ schwelgt nicht nur in Erinnerungen aus den 80ern. „Es ist eine Zeit, die uns näher ist, als wir meinen“, sagt Dieter Brackhahn gegen Ende, der mit der Revue sein 40-jähriges Bühnenjubiläum feiert und bei der nahezu ausverkauften Premiere

gesondert geehrt wurde. Wenn es um Digitalisierung oder politische Unruhen wie die zerbrochene sozialliberale Koalition 1982 geht, werden gedankliche Brücken zum Heute geschlagen. Und spätestens wenn „Ein bisschen Frieden“, mit dem Sängerin Nicole 1982 den Grand Prix Eurovision de la Chanson gewann, erklingt, ist klar: Manches ist einfach zeitlos. Und doch ist da immer auch noch dieser Funken Hoffnung. Wie bei „We are the world“ als Zugabe auf Platt.

Die Lieder, denen Lüsebrink teilweise einen eigenen Text auf Platt gibt, sind in der Musikrevue natürlich ein Highlight für sich. Als wahrer Kracher entpuppen sich Till Dobe, Oliver Skandera und Austen Dobrin-Stein, die als Kult-Schlagerband Die Flippers mit „Die rote Sonne von Barbados“ die Herzen höherschlagen lassen – einschließlich welliger Frisuren-

pracht. In höhere Stimmlagen steigen Skandera und Dobrin-Stein dann noch als Modern Talking auf. Eine glitzernde Discokugel macht das Konzerterlebnis perfekt.

Und da ist es schließlich, dieses beseelte „Ach ja, weißt du noch“-Gefühl, mit dem viele Zuschauer den Theatersaal verlassen dürften. Doch die nostalgische Zeitreise ist noch nicht vorbei: Bis zum 13. April geht es noch neunmal zurück in die 80er. Weitere Aufführungen von „Völlig losgelöst“ sind am Donnerstag, 27. März, Freitag, 28. März, Sonnabend, 29. März, Freitag, 4. April, und Sonnabend, 5. April, jeweils 20 Uhr, Sonntag, 6. April, 15.30 Uhr, Freitag, 11. April, und Sonnabend, 12. April, jeweils 20 Uhr, sowie Sonntag, 13. April, 15.30 Uhr. Tickets gibt es unter Telefon 04221/1 65 65, E-Mail info@konzert-theaterdirektion.de oder auf ntd-del.de

Vogelgrippe bei Graftgänsen

Keine Gefahr für Menschen

In den vergangenen Tagen wurden nach Kenntnis der Stadtverwaltung 36 tote Gänse in der Graftanlagen gefunden. Bei Untersuchungen der toten Vögel wurde die Vogelgrippe nachgewiesen. Für eine Vergiftung der herrenlosen Tiere – die verwilderten Hausgänse haben sich im Bereich der Graft über viele Jahre ausgebreitet – gibt es keine Anzeichen.

Die Bürgerinnen und Bürger müssen sich laut Stadt keine Sorgen machen: Für Menschen besteht keine Gefahr. Das Gebiet muss auch nicht gesperrt werden.

Die toten Gänse werden wie bisher eingesammelt und sicher entsorgt. Die Stadt Delmenhorst kontrolliert regelmä-

ßig die Umgebung auf weitere tote Tiere. Darüber hinaus ergreift die Stadt keine weiteren Maßnahmen, da es keine Vorschriften zur Bekämpfung der Vogelgrippe bei Wildvögeln gibt.

Spaziergänger sollten tote oder kranke Vögel nicht anfassen, sondern weiterhin die Stadtverwaltung unter Telefon 04221/99 12 34 (Fachdienst Veterinär- und Ordnungswesen) informieren. Für Hunde gilt in den Graftanlagen eine ganzjährige Leinenpflicht.

Das Vogelgrippevirus ist weit verbreitet, besonders während der Zugzeit der Wildvögel. Geflügelhalter sollten daher grundsätzlich vorsichtig sein und auf ihre Tiere achten. DR

Neuer Nordic-Walking-Kurs

Nordic-Walking ist eine Ausdauersportart, bei der schnelles Gehen durch Einsatz von zwei Stöcken im Rhythmus der Schritte unterstützt wird. Dies beansprucht die Muskulatur zusätzlich bis zu 80 Prozent. Ein Kurs des Delmenhorster Turnvereins (DTV) vermittelt die

Technik. Das Angebot findet vom 28. April bis 23. Juni immer montags von 18 bis 19 Uhr statt. Treffpunkt ist das Theater „Kleines Haus“ an der Max-Planck-Straße. Stöcke sind kostenlos leihbar. Anmeldungen: 04221/1 76 85 oder kontakt@delmenhorster-tv.de. bbr

DELME REPORT

Keine Zeitung erhalten? Meldung bitte über www.weserreport.de/ewz oder Hotline: 04221/91 70 25
Vertriebsleitung: Sascha Carstens
Herausgeber: Weser Wochenblatt Verlagsgesellschaft mbH
Am Brill 19 (Hankenstraße 3), 28195 Bremen
Tel. (04 21) 690 55 01, Fax 690 55 190
Redaktion Delme Report:
Oldenburger Straße 21, 27753 Delmenhorst
Tel. (0 42 21) 91 70-0
E-Mail: redaktion@delmereport.de
Chefredaktion:
Robert Lürssen,
robert.luerssen@weserreport.de
Stellvert. Chefredaktion:
Rike Füller, rike.fueller@weserreport.de
Redaktion: Britta Lehner, 91 70-13;
Britta Buntemeyer, 91 70-15;
Jill Rabea Zaun, 91 70-20

Fotos: Thomas Konczak, 91 70-24

Anzeigenannahme: 91 70-10

Anzeigenleitung:

Claudia Führung, 91 70-11

Zurzeit gelten Anzeigenpreisliste Nr. 52 vom 01. Januar 2025 und unsere darin abgedruckten AGB.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Internet: www.delmereport.de

Druck: DruckHaus Delmenhorst GmbH

Verbreitete Auflage:
53.780 Exemplare
mit WESER REPORT, HAMME REPORT
und WÜMME REPORT 351.410 Exemplare

WAHNSINN! FILIALSCHLIEßUNG

heySHOES

Seestr. 5 - 27755 Delmenhorst - Zurbrüggen Center

RÄUMUNGS- VERKAUF

AB DONNERSTAG, 27. MÄRZ

AKTUELLE, MODISCHE
MARKENSCHUHE

20 BIS 70% REDUZIERT!

Ideale Lösung für die Heizungsmodernisierung = Gas-Brennwertgerät Wand Condens 5300iW

Einfach Heizungen modernisieren und vielfach profitieren

Schnell und unkompliziert Brennwertheizungen modernisieren? Dafür ist die Condens 5300iW einfach ideal. Sie verbindet hohe Effizienz mit einfacher Bedienung und Konnektivität – und das zu einem Preis, der Ihre Kunden überzeugt.

- Bosch Gas-Brennwertgerät Wand Condens 5300iW 14 (Nennwärmeleistung bei 80/60 °C 15 kW)
- Handelsüblicher Warmwasser-Speicher 120-160 l inkl. Verrohrung und Sicherheitsausstattung
- Gashahn mit Brandschutzventil und vorgeschriebenem Strömungswächter
- Witterungs-/Raumgeführte Regelung mit Speicher und Außenfühler
- Abgassystem bis 10 m Länge in einem geraden Schacht oder direkte Dachzuführung bis 2 m
- Rohrleitung und Isolierung bis DN 20 und einer Länge bis zu 5 m
- Montage und anschließende Inbetriebnahme und Einweisung
- Elektrischer Anschluss an vorhandene Kabel
- Demontage und Entsorgung der Altanlage
- Montage der neuen Heizungsanlage
- 5 Jahre Systemgarantie

Hohe Kundenzufriedenheit durch unser Firmenmotto „Ehrlich erreichbar zuverlässig“ – bestens gerüstet für zukünftige Aufgaben

Zum Preis von
8.298 €
* inkl. MwSt.



*Solange der Vorrat reicht!
Abverkauf vom Lager!

Gültig bis 31.03.2025

Lieferung und Einbau bis 30.04.2025

HEIZUNG + SANITÄR
Mausolf

Nienburger Straße 3 · 27755 Delmenhorst
Tel. 04221 / 94 21-0 · www.mausolf-del.de

...jetzt auch auf Instagram!
[mausolf_del](https://www.instagram.com/mausolf_del)

